

## Zwischenfruchtversuche 2011

Die Bgld. Landwirtschaftskammer führt auch in diesem Jahr wieder Zwischenfruchtversuche in Schattendorf, Podersdorf und Andau durch.

### **Zwischenfruchtversuch Schattendorf:**

- Versuchsansteller: Fam. Leeb, Baumgarten
- Zwischenfrucht: BIOFIT (Ackerbohne, Platterbse, Sommerwicke)  
Die Zwischenfruchtmischung wird dankenswerterweise z.T. von der Saatbau Linz zur Verfügung gestellt.
- Variante D,
- Vorrucht Winterweizen,
- Folgefrucht Zuckerrübe,
- unterschiedliche Bodenbearbeitung und Saatzeitpunkte



*Abb. 1: Anbau der Zwischenfrucht direkt in die Stoppel am 20.7.2011  
(Leichtgrubber-Frontsätank-Kombination)*



Beschreibung der überwiegenden Bodenform des Zwischenfruchtversuches Schattendorf  
Quelle: [www.bodenkarte.at](http://www.bodenkarte.at)

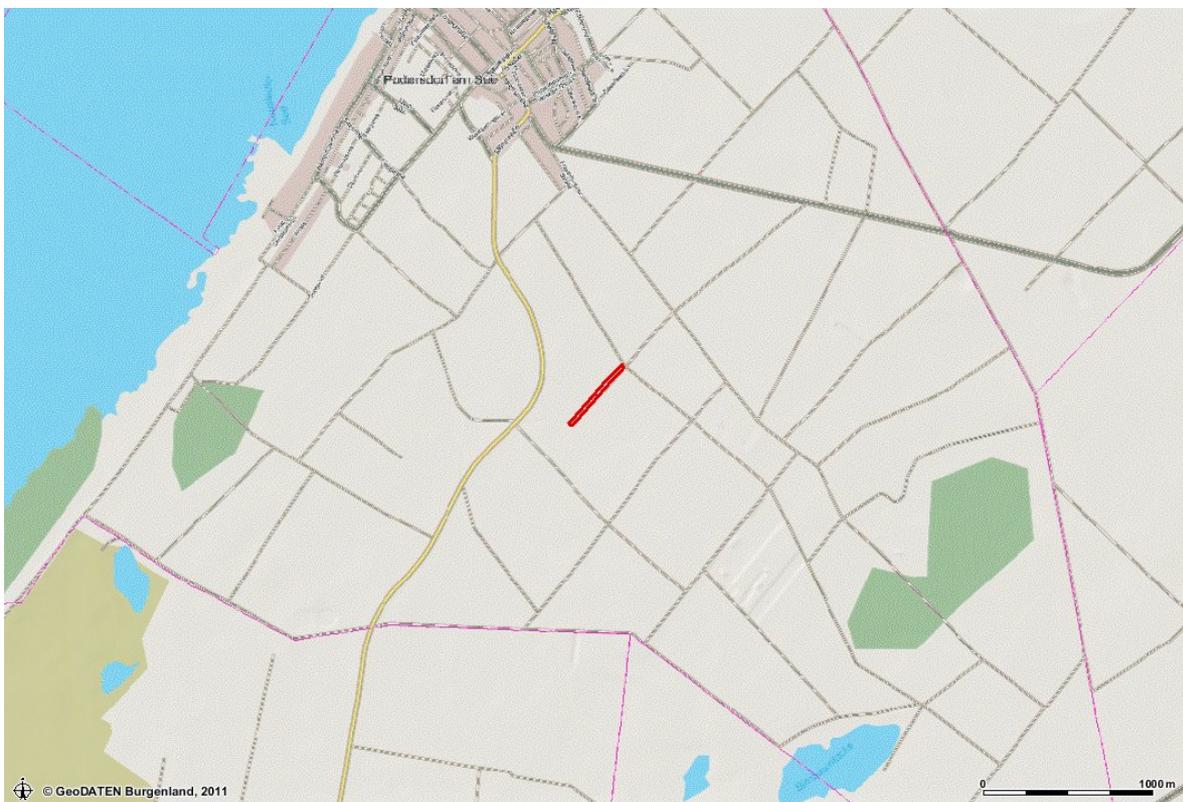
<b>Bodentyp und Ausgangsmaterial</b>	Tschernosem aus Löß, teils kalkig, teils kalkarm (entkalkt)
<b>Wasserverhältnisse</b>	gut versorgt; hohe Speicherkraft, mäßige Durchlässigkeit
<b>Horizonte</b>	Ap(45-50); AC(55-80); C(100);
<b>Bodenart und Grobanteil</b>	A AC feinsandiger Lehm, schluffiger Lehm oder Lehm C schluffiger Lehm, feinsandiger Lehm, zum Teil auch lehmiger Schluff; stellenweise im Oberboden geringer Grobanteil (Kies, vereinzelt Schotter)
<b>Humusverhältnisse</b>	A mittelhumos; Mull AC schwach humos; Mull
<b>Kalkgehalt</b>	A AC teils mäßig kalkhaltig oder stark kalkhaltig, teils kalkarm C stark kalkhaltig; häufig extrem hoher Karbonatgehalt (über 20 %)
<b>Bodenreaktion</b>	neutral oder alkalisch
<b>Erosionsgefahr</b>	nicht gefährdet
<b>Bearbeitbarkeit</b>	gut zu bearbeiten
<b>Natürlicher Bodenwert</b>	hochwertiges Ackerland

### Zwischenfruchtversuch Podersdorf

- Versuchsansteller. Fam. Rommer, Frauenkirchen
- Zwischenfruchtmischung: Wassergüte Früh (Alexandrinerklee, Mungo, Phacelia)  
Die Zwischenfruchtmischung wird dankenswerterweise z.T. von der Saatbau Linz zur Verfügung gestellt.
  - Variante A1
  - Vorfrucht: Winterweizen
  - Folgefrucht: Winterweizen
  - Unterschiedliche Bodenbearbeitung und Saatzeitpunkte



**Abb.4:** Anbau der Zwischenfrucht direkt in die Stoppel am 19.7.2011  
(Kurzscheibeneggen-Sämschienen-Kombination)



**Abb.5:** Lageplan des Zwischenfruchtversuches Podersdorf  
Quelle: GIS Bgld.



Abb.6: Bodenformen des Zwischenfruchtversuches Podersdorf  
Quelle: [www.bodenkarte.at](http://www.bodenkarte.at)

Beschreibung der überwiegenden Bodenform des Zwischenfruchtversuches Podersdorf  
Quelle: [www.bodenkarte.at](http://www.bodenkarte.at)

<b>Bodentyp und Ausgangsmaterial</b>	versalzte, karbonathaltige Feuchtschwarzerde aus vorwiegend feinem Schwemmmaterial über Schotter
<b>Wasserverhältnisse</b>	gut versorgt; mäßige Speicherkraft, mäßige Durchlässigkeit
<b>Horizonte</b>	A1p(20-30); A2(40-50); ACg(60-70); CG(85-100); D(120);
<b>Bodenart und Grobanteil</b>	A1p A2 ACg sandiger Lehm, ferner auch Lehm mit geringem bis mäßigem Grobanteil (Kies, Schotter) CG lehmiger Sand mit mäßigem Grobanteil (Kies, Schotter) D vorherrschend, z. T. sehr hoher Grobanteil (Kies, Schotter)
<b>Humusverhältnisse</b>	A1p mittelhumos bis stark humos; Mull, selten Anmoormull A2 mittelhumos; Anmoormull ACg schwach humos bis mittelhumos; Anmoormull
<b>Kalkgehalt</b>	stark karbonathaltig, Karbonatgehalt oft über 20 %
<b>Bodenreaktion</b>	alkalisch, im Untergrund auch stark alkalisch
<b>Erosionsgefahr</b>	nicht gefährdet
<b>Bearbeitbarkeit</b>	gut zu bearbeiten
<b>Natürlicher Bodenwert</b>	hochwertiges Ackerland

## Zwischenfruchtversuch Andau

- Versuchsansteller: Fam. Wahrmann, Andau
- Zwischenfruchtmischung 1: Senf, Phacelia, Kresse  
Diese Zwischenfruchtmischung wird dankenswerterweise von Die Saat und RWA zur Verfügung gestellt.
- Zwischenfruchtmischung 2: Wassergüte Früh (Alexandrinerklee, Mungo, Phacelia)
  - Variante A1
  - Vorfucht: Raps
  - Folgefrucht: Winterweizen
  - Unterschiedliche Bodenbearbeitung und Saatzeitpunkte



*Abb.7: Anbau der Zwischenfrucht direkt in die Rapsstoppel  
(Kreiselegge mit Scheibenscharsämaschine) am 19.7.2011*

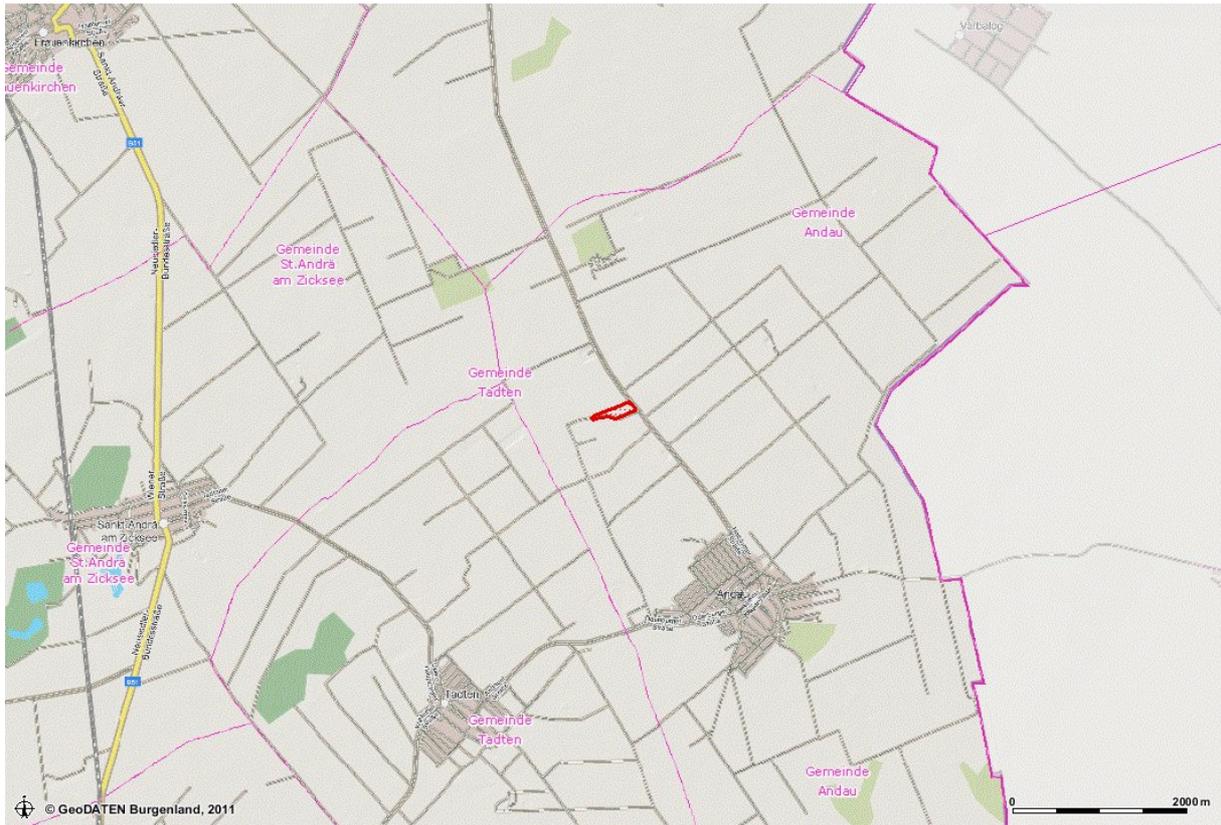


Abb.8: Lageplan des Zwischenfruchtversuches Andau  
Quelle: GIS Bgld.



Abb.9: Bodenformen des Zwischenfruchtversuches Andau  
Quelle: [www.bodenkarte.at](http://www.bodenkarte.at)

Beschreibung der überwiegenden Bodenform des Zwischenfruchtversuches Andau  
 Quelle: [www.bodenkarte.at](http://www.bodenkarte.at)

<b>Bodentyp und Ausgangsmaterial</b>	Tschernosem aus vorwiegend feinem Lockermaterial (lößähnlich)
<b>Wasserverhältnisse</b>	mäßig trocken; mäßige Durchlässigkeit, mäßige Speicherkraft
<b>Horizonte</b>	Ap(25-30); AC(40-50); C1(60-75); C2(g)(100);
<b>Bodenart und Grobanteil</b>	Ap sandiger Lehm mit meist geringem Grobanteil (Kies, Schotter) AC sandiger Lehm oder Lehm, z. T. lehmiger Schluff mit meist geringem Grobanteil (Kies, Schotter) C1 sandiger Lehm oder lehmiger Schluff, z. T. sandiger Schluff mit geringem Grobanteil (Kies, Schotter) C2(g) lehmiger Sand oder sandiger Lehm mit mäßigem bis hohem Grobanteil (Kies, Schotter)
<b>Humusverhältnisse</b>	Ap mittelhumos; Mull AC mittel- bis schwach humos; Mull
<b>Kalkgehalt</b>	Ap mäßig bis stark kalkhaltig, darunter stark kalkhaltig (oft über 30 % Karbonatgehalt)
<b>Bodenreaktion</b>	Ap AC alkalisch, darunter stark alkalisch
<b>Erosionsgefahr</b>	nicht gefährdet
<b>Bearbeitbarkeit</b>	sehr gut zu bearbeiten
<b>Natürlicher Bodenwert</b>	hochwertiges Ackerland

Danke an die Versuchsansteller für die Durchführung. Besichtigen Sie diese Versuche! Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Tel.: 02682/702/606

Willi Peszt